

Name des Antragstellers

Ort, Datum

Wohnungsanschrift (evtl. mit Telefon)

Anschrift der Genehmigungsbehörde



Landratsamt Freyung-Grafenau  
Kostenfreiheit des Schulweges  
Wolfkerstr. 3  
94078 Freyung

### Antrag

Auf Anerkennung des Einsatzes eines privateigenen Kraftfahrzeugs

#### Hinweise:

Anerkennung und Kostenerstattung ist nur möglich, wenn der Schulweg einfach länger als 3 km ist.

**Der Antrag muss bis spätestens 31.10. für das vergangene Schuljahr gestellt werden.**

**Anträge von Geschwistern bitte unbedingt zusammen einreichen!**

#### Seite 4 bitte beachten!!

Ich beantrage den Einsatz meines privateigenen  Personenkraftwagens  Motorrads  Hilfsmotorrads

zur Beförderung von Schülern auf dem Schulweg nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges anzuerkennen.

Verwendet wird ein Kfz  bis 600 ccm  über 600 ccm  ohne erforderliche Fahrerlaubnis bzw. mit Kl. A1, A2 oder AM

Kraftfahrzeugführer  Schüler  Vater  Mutter

Ort des Arbeitsplatzes	Arbeitsbeginn	Arbeitsende
------------------------	---------------	-------------

#### 1. Angaben zum Schüler/Schülerin

Name, Vorname (bitte auch Schüler aufführen, die mitgenommen werden)	Geb.-Datum	Bezeichnung und Sitz der Schule	Klasse

#### 2. Notwendige Fahrten (kürzester zumutbarer Weg) - Evtl. kürzere Strecken für mitgenommene Schüler (Zusteigeort und Wegstrecke in km) sind anzugeben

von	nach	km einfache Strecke	Rückfahrt ja/nein	Zahl der beförderten Schüler	Zahl der wöchentl. Fahrten

#### 3. Begründung des Antrags (Hinweis auf die Fahrverbindungen der öffentl. Verkehrsmittel, Wartezeiten, Körperbehinderung des Schülers, usw.)

<input type="checkbox"/> Es liegt eine dauernde körperl. Behinderung oder andere gesundheitl. Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulassen	<input type="checkbox"/> Eine öffentl. Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung von _____ nach _____ besteht nicht, bzw. besteht nur _____
<input type="checkbox"/> Die Hinfahrt mit dem öffentl. Verkehrsmittel muss schon vor 5.30 Uhr angetreten oder die Rückfahrt kann erst nach 23.00 Uhr beendet werden	<input type="checkbox"/> Die Benutzung eines öffentl. Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem priv. Kfz verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mind. 3 Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Std.
Der Einsatz eines privaten Kfz ist insgesamt wirtschaftlicher, weil	

Für Schüler an Gymnasien und Berufsfachschulen ab Jahrgangsstufe 11, für Schüler an Berufsaufbauschulen, Fach- und Berufsoberschulen sowie für Berufsschüler im Teilzeitunterricht erstattet der Aufgabenträger die Kosten der notwendigen Beförderung soweit die nachgewiesenen, vom Unterhaltsleistenden aufgewendeten Gesamtkosten der Beförderung ab dem Schuljahr 2023/2024 eine Belastungsgrenze von 320,- Euro pro Schülerin oder Schüler je Schuljahr oder von 490,- Euro pro Familie je Schuljahr übersteigen.

#### Die Belastungsgrenzen entfallen:

- wenn der Unterhaltsleistende für drei oder mehr Kinder Kindergeld bezieht (bitte entsprechenden Nachweis beilegen!)
- bei Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt, Arbeitslosengeld II oder Bürgergeld

Ich versichere, dass die Fahrten regelmäßig nur der Schüler wegen durchgeführt werden.

Unterschrift des Antragstellers (Erziehungsberechtigten)

Anschrift:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

## Erklärung für das Schuljahr 20 / 20

Abfahrt von der Wohnung am (Wochentag, Zeit): \_\_\_\_\_

Ankunft nach Unterrichtsende: \_\_\_\_\_

Ich erkläre hiermit, dass ich schultäglich einen Pkw vom Wohnort zur Schule benutze und keine Fahrgemeinschaft mit einem Schüler/einer Schülerin habe

Ich erkläre hiermit, dass ich eine Fahrgemeinschaft mit einem Schüler/einer Schülerin eingegangen bin

Angaben bei Fahrgemeinschaften:

I. Fahrer der Fahrgemeinschaft		
Name	Vorname	
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort	
besuchte Schule/Ort	Arbeitgeber/Ort	Klasse

II. Mitfahrer/in (bei mehreren Mitfahrern bitte separates Blatt verwenden)		
Name	Vorname	
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort	
Telefon		
besuchte Schule/Ort	Arbeitgeber/Ort	Klasse

III. Fahrstrecke (notwendige Umwege bitte auf separatem Blatt erläutern)		
von	nach	km einfach

IV. Höhe der Mitnahme-Entschädigung	
<input type="checkbox"/>	Der Fahrer erhält keine Mitnahme-Entschädigung
<input type="checkbox"/>	Der Fahrer erhält einen Betrag in Höhe von _____ € je Schultag/Woche/Monat

Hinweise:

Die tatsächlichen Zahlungen der Mitfahrer an den Fahrer müssen angemessen sein. Angemessenheit liegt vor, wenn die Gesamtaufwendungen für die Fahrgemeinschaft unter den Kosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch den Fahrer und den Mitfahrern liegt.

Mir ist bekannt, dass ich bei falschen Angaben, durch die zu Unrecht Fahrtkosten gewährt werden, mit einer strafrechtlichen Verfolgung zu rechnen habe.

Bei mehreren Fahrern ist eine, von allen Beteiligten unterschriebene Aufstellung der durchgeführten Fahrten vorzulegen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Stundenplan der Schule (Blockplan bitte unbedingt beilegen!)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Vormittags</b> Bitte nur die Zeiten der Unterrichtsstunden eintragen					
<b>Nachmittags</b> Bitte nur die Zeiten der Unterrichtsstunden eintragen					

Bestätigung der Schule: Die Angaben über die Unterrichtszeiten  werden bestätigt  
 sind wie folgt zu berichtigen:

Der obige Stundenplan bezieht sich nur auf den Pflicht- bzw. Wahlpflichtunterricht.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Schule

Zum Vergleich

1. Fahrplan des entsprechenden öffentlichen Verkehrsmittels:

Bezeichnung des öffentlichen Verkehrsmittels	
von	nach
von	nach
umsteigen in	

2. Hinfahrt lt. Fahrplan	Abfahrt vom Wohnort:	<input type="text" value="Uhr"/>	Ankunft am Schulort:	<input type="text" value="Uhr"/>
3. Rückfahrt lt. Fahrplan	Abfahrt vom Schulort:	<input type="text" value="Uhr"/>	Ankunft am Wohnort:	<input type="text" value="Uhr"/>
4. Fahrpreis:	Einfache Fahrt:	<input type="text" value="€"/>	Hin- und Rückfahrt:	<input type="text" value="€"/>
	Schülermonatskarte:	<input type="text" value="€"/>	Schülerwochenkarte:	<input type="text" value="€"/>

Mehrfahrtenkarte:

Bemerkungen:

Bestätigung des Beförderungsunternehmens: Die Fahrzeiten und die Fahrpreise sind richtig angegeben.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Beförderungsunternehmens

<b>Bestätigung der Schule</b> Für den Schüler	
Unsere Schule ist die nach dem Gesetz zuständige Schule	
Sie/Er hat während des Abrechnungszeitraums den Unterricht an _____ Tagen besucht. (tatsächliche Anwesenheit)	
Folgende Fehltage wurden festgestellt:	
Ort, Datum	Stempel der Schule/Unterschrift
Bemerkungen:	

**Hinweise:**

Damit wir Ihren Antrag auf Fahrkostenerstattung zügig und ohne für beide Teile verzögernde Rückfragen bearbeiten können, bitten wir Sie, folgende Punkte bei der Antragstellung zu beachten:

1. Für Schüler an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform) und Wirtschaftsschulen ab Jahrgang 11, für Schüler an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Fachoberschulen und Berufsoberschulen, sowie für Berufsschüler in Teilzeitunterricht erstattet der Aufgabenträger (Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt) die Kosten der notwendigen Beförderung, soweit die nachgewiesenen vom Unterhaltsleistenden aufgewendeten Gesamtkosten der Beförderung **ab dem Schuljahr 2023/2024 eine Belastungsgrenze von 320,- Euro pro Schülerin oder Schüler je Schuljahr oder von 490,- Euro pro Familie je Schuljahr übersteigen**. Als Schuljahr gilt in der Regel der Zeitraum vom 01.08. - 31.07. Die Gesamtkosten gelten nicht pro Schüler, sondern für alle Schüler einer Familie, die im gemeinsamen Haushalt des Unterhaltsleistenden leben. Erstattungsfähig ist der Betrag, der oben genannte 320,- Euro bzw. 490,- Euro übersteigt.
2. Der Schüler muss die Pflichtschule (bei Berufsschulen) oder die nächstgelegene Schule (bei allen anderen Schularten) besuchen. Nächstgelegene Schule ist die Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit den geringsten Beförderungskosten erreicht werden kann.
3. Hat ein Unterhaltsleistender oder ein unter Ziffer 1 fallender Schüler Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), werden die von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung ab Beginn des zum Bezug dieser Leistung folgenden Monats in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres erstattet. Die Familienbelastungsgrenze verringert sich dabei anteilig.
4. Hat ein Unterhaltsleistender für drei oder mehr Kinder Anspruch auf Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder vergleichbare Leistungen, werden die von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung der in Ziffer 1 genannten Schüler mit Ablauf des Monats, in dem die Voraussetzungen für den Bezug von Kindergeld oder vergleichbaren Leistungen erstmals gegeben sind, **in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres** erstattet. Die Familienbelastungsgrenze vermindert sich dabei anteilig. Der Kindergeldnachweis **mit Gültigkeit ab August, also einen Monat vor Schulbeginn**, ist dem Antrag beizufügen, damit die Fahrtkosten ab Schulbeginn **voll** erstattet werden können.
5. Es werden nur die kürzeste zumutbare Verkehrsverbindung und der jeweils günstigste Tarif (einschl. BahnCard) erstattet. Informationen über den günstigsten Tarif für eine Strecke hat sich der Schüler selbst einzuholen. Falls ein Verkehrsunternehmen Schülerfahrkarten, Streifenkarten u. ä. gewährt, sind diese unbedingt zu lösen.
6. Deckt sich der Weg von der Wohnung zur Schule ganz oder teilweise mit dem Weg zur Arbeitsstätte, können die Fahrtkosten nur anteilig erstattet werden.
7. Ordnen Sie die Fahrtkosten auf dem Erstattungsformular nach dem Datum der Benutzung bzw. wenn der Raum zum Aufkleben der Fahrtkosten nicht ausreicht, auf einem gesonderten Blatt. (Bitte befestigen!) Verlorene oder vernichtete Fahrkarten können nicht berücksichtigt werden.
8. Eine eventuelle Unterrichtsverlegung, auf einen anderen Wochentag, wäre nachzuweisen (Schulbescheinigung).
9. Fahrtkosten für die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs sind nur erstattungsfähig, wenn der zuständige Aufgabenträger (Landkreis bzw. kreisfreie Stadt) die Notwendigkeit für diese Benutzung schriftlich anerkannt hat. Hierzu ist ein gesonderter Antrag zu stellen.
10. Geben Sie auf dem Erstattungsantrag unbedingt eine gültige IBAN, BIC und den Kontoinhaber an.
11. Der Schulbesuch ist durch Stempel und Unterschrift auf diesem Antrag von der Schule zu bestätigen.
12. Der Antrag ist vom Erziehungsberechtigten oder dem volljährigen Schüler zu unterschreiben und **bis spätestens 31. Oktober** für das vergangene Schuljahr (gesetzliche Ausschlussfrist) beim zuständigen Aufgabenträger einzureichen.
13. Wir weisen darauf hin, dass die Bearbeitung von Rückerstattungen unter Umständen längere Zeit in Anspruch nehmen kann. Eine Reklamation ist daher erst nach Ablauf von 3 Monaten sinnvoll.

Wir bitten um Beachtung der oben genannten Punkte. Dadurch ersparen Sie sich und uns unnötige Portokosten und vermeidbare Mehrarbeit.

Name, Vorname des Antragstellers bzw. Unterhaltsleistenden	PLZ, Ort, Datum
Wohnungsanschrift (evtl. mit Telefon)	

Anschrift der Genehmigungsbehörde

Landratsamt Freyung-Grafenau  
 Kostenfreiheit des Schulweges  
 Wolfkerstr. 3  
 94078 Freyung

**Kostenfreiheit des Schulweges Kostenabrechnung Privat-Kfz**

**Bitte bis spätestens 31. Oktober einreichen!**

Abrechnungszeitraum

Für das Schuljahr vom	bis
Zum Bescheid vom	Az./Nr.
Anlagen	

Mit dem oben genannten Bescheid wurde der Einsatz meines privateigenen Kfz zur Beförderung nachstehenden Schülers auf dem Schulweg und zurück als notwendig anerkannt.

Name, Vorname	Geb.-Datum
Schule	Klasse

Eingesetztes Kraftfahrzeug

Personenkraftwagen  
  Motorrad  
  Hilfsmotorrad  
  bis 600 ccm  
  über 600 ccm  
  ohne erforderliche Fahrerlaubnis bzw. mit Klasse A1, A2, AM

Kraftfahrzeugführer:  
 Schüler  
 Mutter  
 Vater  
 \_\_\_\_\_

Im o. g. Abrechnungszeitraum wurde die Schule an folgenden Tagen besucht:

Dafür sind folgende Fahrten angefallen	Anzahl der Tage	Kürzeste Fahrstrecke einfach km	Anzahl der Fahrten	Kürzeste Fahrstrecke einfach km	Anzahl der Fahrten	Gesamt km	Vergütung lt. Bescheid	zu erstattender Betrag (Euro)
von - nach								
von - nach								
mitgenommene Schüler (Name, Vorname, Anschrift) besuchte Schule								
von - nach								
von - nach								
mitgenommene Schüler (Name, Vorname, Anschrift) besuchte Schule								
von - nach								
von - nach								
<b>Festgestellter Erstattungsbetrag:</b>								

Ich versichere, dass die angegebenen Fahrten ausschließlich zur Beförderung von Schülern auf dem Schulweg angefallen sind und bitte, den Erstattungsbetrag auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber (Name, Anschrift)		
IBAN	BIC	Geldinstitut

Unterschrift des Antragstellers bzw. Unterhaltsleistenden

Bestätigung der Schule: Die Angaben über den Besuch der Schule durch den/die o. g. Schüler/in im Abrechnungszeitraum

werden bestätigt                     
  sind wie folgt zu berichtigen:

Stempel und Unterschrift der Schule

# Datenschutzhinweise

zur Kostenabrechnung Privat PKW

## Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Bearbeitung Ihres Antrags auf Erstattung der Kosten des Schulweges

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Landratsamt Freyung-Grafenau, Grafenauer Str. 44, 94078 Freyung, Tel. 08551 57-0, E-Mail: [info@landkreis-frg.de](mailto:info@landkreis-frg.de).

Den behördlichen Datenschutzbeauftragten können Sie unter oben genannter Adresse, per E-Mail unter [datenschutz@landkreis-frg.de](mailto:datenschutz@landkreis-frg.de) oder telefonisch unter 08551 57-1091 erreichen.

Ihre Daten werden ermittelt, um Ihren Antrag auf Kostenerstattung des Schulweges bearbeiten zu können.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns an folgende Institutionen weitergeleitet:

- Verkehrsunternehmen, welche die jeweilige Beförderung durchführen
- die jeweilige Schule, welche der Schüler besuchen möchte
- an den EDV-Dienstleister, der bei uns eingesetzten Software im Bereich der Schülerbeförderung
- an den EDV-Dienstleister, der bei den Verkehrsunternehmen eingesetzten Software für das Deutschlandticket
- sowie an weitere öffentliche Stellen, soweit sich im weiteren Verfahren ergibt, dass eine Weiterleitung der personenbezogenen Daten nach den geltenden Rechtsvorschriften erforderlich und zulässig ist

Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung können Sie auf unserer Website abrufen.

Nähere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz des Landratsamtes Freyung-Grafenau (<https://www.freyung-grafenau.de/datenschutzerklaerung>).

Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrer zuständigen Sachbearbeiterin/Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

Zudem können Sie alle Informationen auch beim oben genannten behördlichen Datenschutzbeauftragten erfragen.

### **Einwilligung:**

Hiermit willige ich in die Verarbeitung meiner im Antrag freiwillig angegebenen personenbezogenen Daten für die Bearbeitung meines Antrags ein. Die Angabe dieser freiwilligen Daten erleichtert die Bearbeitung des Antrags.

Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen durch Mitteilung an [schuelerbefoerderung@landkreis-frg.de](mailto:schuelerbefoerderung@landkreis-frg.de) für die Zukunft widerrufen werden.

In diesem Fall erfolgt dann keine weitere Verarbeitung dieser freiwilligen Angaben mehr. Die betreffenden Daten werden dann nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO gelöscht. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

---

Ort, Datum

---

Name und Vorname in Druckbuchstaben

---

Unterschrift